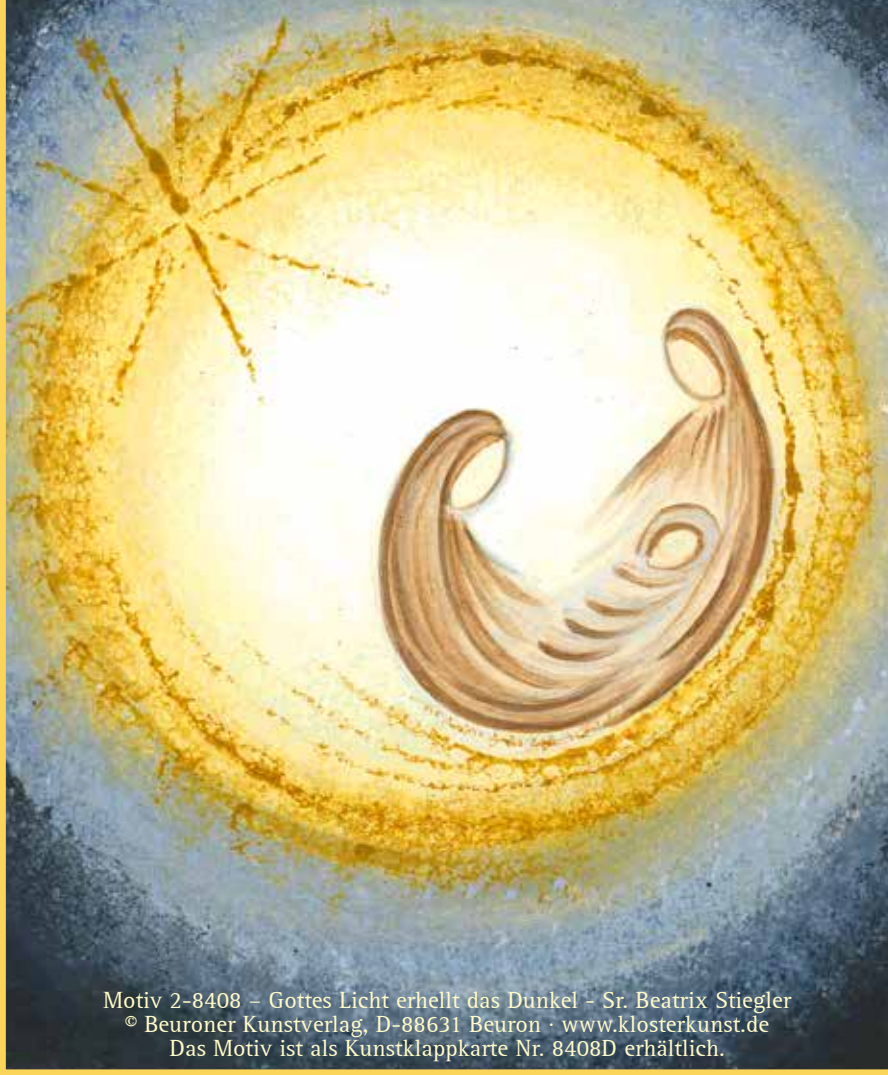


Der Weg

Dezember 2023

Protestantische Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Motiv 2-8408 – Gottes Licht erhellt das Dunkel – Sr. Beatrix Stiegler

© Beurer Kunstverlag, D-88631 Beuron · www.klosterkunst.de

Das Motiv ist als Kunstklappkarte Nr. 8408D erhältlich.

Advent heißt Warten

Warten auf Weihnachten, warten auf Jesus Christus

„Wie lange dauert es noch, bis das Christkind kommt?“ - Wenn wir im Dezember die Türchen des Adventskalenders öffnen, dann wissen wir es. Die Kerzen auf dem Adventskranz verraten uns auch, wie lange wir noch warten müssen.

Der erste Adventskranz war eine Mischung aus unserem heutigen Adventskranz und -kalender. Pastor Hinrich Wichern aus Hamburg hat ihn erfunden. Die Kinder in seinem Rettungshaus für Kinder - dem Rauhen Haus - fragten ihn immer und immer wieder, wie lange es noch bis Weihnachten sei. Pastor Wichern nahm 1839 ein Wagenrad und befestigte Kerzen darauf: vier weiße Kerzen für jeden Adventssonntag und so viele rote Kerzen, wie es Wochentage vom 1. Advent bis Heiligabend waren. Auf diese Weise erleichterte Wichern den Kindern das Warten und schuf zugleich ein Ritual, das bis heute für uns große Bedeutung hat.

Denn in der Tat, Advent heißt Warten. Mitten in den dunklen Tagen, wo das Leben draußen eher schläft und sich viel nach Innen verlagert. Mitten

in der kalten Jahreszeit, wo wir uns nach Wärme und Gemütlichkeit sehnen. Mitten in dieser Zeit geht Tag für Tag, Woche für Woche ein Licht auf. Weil wir warten. Warten auf Weihnachten. Warten auf Jesus Christus.

Die Lichter geben uns Hoffnung, dass der Tag kommen wird, an dem Jesus kommen wird und unser Leben heil und hell macht.

Kinder warten auch heute noch ungeduldig auf das Weihnachtsfest. Erwachsenen fällt das vielleicht leichter. Aber ich vermute, dass Erwachsene dafür ungeduldiger auf Erlösung warten. Erlösung von Leid, Trauer und Schuld. Erlösung von Schmerz, Stress und Streit, von Angst, Unsicherheit und Not. Die Lichter im Advent sagen uns „Er kommt.“ Jesus Christus kommt und erlöst uns von all dem, was uns gefangen hält. Das, was dunkel ist in unserem Leben, macht er hell und wärmt unsere Herzen mit seiner Gegenwart. Jedes Licht im Advent erinnert uns daran.

Euer Pfarrer *Robert Willinger*



Jesus strahlt durch Gottes Glanz in jede Dunkelheit

Betrachtungen zum Titelbild: Gottes Licht erhellt das Dunkel

Das diesjährige Weihnachtsbild stammt von der Künstlerin und Autorin Sr. Beatrix Stiegler. Ihr Werk trägt den Namen „Gottes Licht erhellt das Dunkel“.



Motiv 2-8408
Gottes Licht erhellt das Dunkel
Sr. Beatrix Stiegler
www.klosterkunst.de

Beim Betrachten ihres Werkes fällt der Blick direkt ins Zentrum, das einen förmlich anzuleuchten scheint. In der Mitte ist nicht das Jesuskind zu sehen, sondern der Kopf von Maria, seiner Mutter. Sie schaut zu ihm hin, ebenso wie Joseph, der zusammen mit Maria das Jesuskind in ihrer Mitte umschließt. Es wirkt, als ob Maria und Joseph selbst die Krippe für den neugeborenen Retter sind. So schwungvoll, wie die Künstlerin Sr. Beatrix Stiegler die Familie von Nazareth hier abgebildet hat, wird die Familie schwungvoll vom hellen Glanz des Sterns, der den drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Retter gewiesen hat, um-

kreist. Der leuchtende Stern umgibt sie und der Glanz Gottes ist mitten unter ihnen.

Warum der Titel des Bildes, „Gottes Licht erhellt das Dunkel“, so treffend gewählt ist? Der helle Kern des Bildes, in Form eines Kreises, strahlt über den Stern hinaus. Wie eine Lichtquelle durchdringt er die Dunkelheit um den Stern herum. Es ist dunkel wie in der Nacht, es herrscht Finsternis, doch diese fällt kaum auf, denn die Augen werden vom Kern, vom Glanz Gottes, angezogen. Faszinierend, oder? Die Dunkelheit der Nacht, die Dunkelheit in unserem Leben, die Dunkelheit der Welt, kann durch den Glanz Gottes an Aufmerksamkeit verlieren und unseren Blick neu auf IHN fokussieren.

In der Dunkelheit verirren wir uns oft. Wir finden keinen Ausweg, haben keine Orientierung und wissen einfach nicht mehr wohin oder was gerade wichtig ist. In solchen Situationen sind wir oft auf der Suche: nach dem Ausgang, nach Hilfe, nach einem Weg oder einfach einem kleinen Lichtblick. Jesus aber ist da! Er strahlt durch Gottes Glanz in jede Dunkelheit. Er macht das Dunkle hell und zeigt uns den Weg.

Was also tun, wenn es dunkel ist in unserem Leben? Suchen wir nach dem Licht. Wenden wir uns an den Retter, der das Licht in die Dunkelheit getragen hat.

Gedanken von Nazarena Rübel,
Herschweiler-Pettersheim

Von Gott geführt

viele Gelegenheiten, seine Gegenwart in unserem Leben zu erkennen

Wir blicken dankbar zurück auf ein mit vielfältigen Erlebnissen und Erfahrungen ausgefülltes Jahr.

Das neue Kirchenjahr begann für unsere Gemeinde mit der Teilnahme am **Weihnachtsmarkt** in Herschweiler-Pettersheim. Mit einem **Adventsabend** am 17. Dezember stimmte uns Diakon Andreas Horn, unterstützt vom Liturgischen Singkreis und Julia von Blohn-Costigan am Klavier auf das neue Kirchenjahr ein. Einen Tag später, am 18. Dezember fand im Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim die **Ordination** von Andreas Horn durch Dekan Lars Stetzenbach statt.

Die **Weihnachtsgottesdienste** wurden mitgestaltet durch die KiGO-Kinder in Herschweiler-Pettersheim und durch Jungschar- und Girls Club-Mitglieder in Ohmbach. Auch konnte man sich nach den Gottesdiensten ein **Friedenslicht** mit nach Hause nehmen. Nach einem gemütlichen Abend im Jugendheim beschlossen wir das alte Jahr mit einem Gottesdienst in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim.

Im **Segnungsgottesdienst** am Neujahrsabend erbaten wir Gottes Segen für das neue Jahr. Erstmals konnten wieder persönliche Segnungen zugesprochen werden.

Um Heizkosten zu sparen, feierten wir den Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim im Januar und Februar als „**Winterkirche**“ im Jugendheim. Außerdem findet seit Januar an jedem vierten Sonntag im Monat ein **gemeinsamer Gottesdienst** mit Abendmahl und anschließendem Kirchkaffee, abwechselnd in Herschweiler-Pettersheim und in Ohmbach, statt.

Am 24. Januar startete, geleitet von Andreas Horn ein monatlich stattfindendes **Bibelgespräch** im Gemeindehaus in Ohmbach. Im Februar gründeten Nazarena und Mitch Rübel einen neuen **Hauskreis** für alle Generationen.

40 Jahre Kirchendienst in Herschweiler-Pettersheim, dafür konnten wir am 12. Februar **Beate und Lothar Mildenberger** ehren. Nach diesem Gottesdienst berichteten **Dorothea und Klaus Simon** im Jugendheim über ihre Arbeit in Angola.



Foto: Michael Rübel - roadventures



Foto: Michael Rübel - roadventures

Der **Weltgebetstag** am 3. März stand unter dem Motto „Taiwan, Glaube bewegt“. Am 16. März gab es ein **Friedensgespräch** im Jugendheim mit Gregor Rehm.

Gespräche, Haus- und Krankenhausbesuche, Rat zur pflegerischen Situation oder Hilfe beim Arztbesuch, das und mehr beinhaltet das neue Angebot **Vis-a-Vis**.

Die von Andreas Horn am 1. April gehaltene **Passionsandacht** war mit 54 Personen sehr gut besucht. Unterstützt wurde er vom Liturgischen Singkreis und Micha Hollinger am Klavier.

Seit April ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr „**Offene Kirche**“.

„Den Kirchenraum neu entdecken“, dazu lud Anja Bein vom MÖD (Missionarisch Ökumenischer Dienst) am 28. April in die Kirche in Herschweiler-Pettersheim ein. Die Kinder von Jungschar und Girls Club hatten Gelegenheit, spielerisch zu erfahren, wo überall **Jesus im Gottesdienstraum** zu entdecken ist. Auch die Erwachsenen konnten den vertrauten Raum aus anderem Blickwinkel neu erleben.



Foto: Jonas von Blohn

Nach der **Osternacht** am 9. April trafen wir uns erstmals wieder alle zum gemeinsamen Frühstück im Jugendheim, wo wir uns die frohe Osterbotschaft „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“ wieder persönlich zusprechen konnten.

Am 7. Mai haben 17 Jugendliche in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim ihre **Konfirmation** gefeiert.

„Bring and Share“, so hieß es am Pfingstsonntag und an Erntedank beim **gemeinsamen Mittagessen** nach dem Gottesdienst im Jugendheim.

Jan Ole Becker vom **Christusträger Waisendienst** hielt am 1. Juni einen Vortrag über die Arbeit des CTW im Jugendheim. Beim **Benefizlauf** am 7. Juni kam ein Erlös von 1.820 Euro zusammen.

Vom 8. bis 11. Juni wanderte eine **Pilgergruppe** auf dem pfälzischen Jakobsweg nach Hornbach.

Gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden der pfälzischen Landeskirche feierten wir am 25. Juni um 14 Uhr in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim ein **Taufest**.



Foto: Thorsten Bäcker

Bei der **Kinder-Olympiade** am 24. Juni nahm auch ein Team der Gemeinde teil.

Das **Presbyterium**, das sich 2023 zu elf Sitzungen getroffen hat, beschloss im April, das in Zeiten von Corona reduzierte **Gottesdienstangebot** wieder zu erweitern. Seit Juli finden in Langenbach und Krottelbach jeden ersten und dritten Sonntag im Monat Gottesdienste um 9 Uhr statt.

Die **Hauskreise** trafen sich am 1. Juli morgens zum gemeinsamen Frühstück im Jugendheim. Am Nachmittag machten sich 28 Frauen auf, um im Rahmen der „**Reinen Frauensache**“ an einer Kräuterwanderung unter der Leitung von Helma Großklos teilzunehmen. Im Juli fand auch eine Freizeit der Jugendlichen vom **Mosaik** statt.

Den **Waldgottesdienst** mit Taufe- rinnerung und zwei Taufen feierten wir bei gutem Wetter auf dem Hohen Fels.

„Gott ist nicht tot“, das war der Titel des Films der am 5. August im Jugendheim gezeigt wurde.

Auch **Wanderspäß für Jung und Alt**

gab es im August, diesmal in Form einer Nachtwanderung.

Die Ferien waren geprägt von vielfältigen **Ferienprogramm**-Angeboten für Kinder und Jugendliche. Mit einem **Schulstartgottesdienst** am 3. September und dem Einschulungsgottesdienst am 5. September ging das neue Schuljahr los.

Der September brachte auch den Startschuss für die neue **Sport-Jugendgruppe**, die sich künftig jeden zweiten Montag auf dem Sportplatz trifft. Dort fand auch der **Spendenlauf** zur Unterstützung der Arbeit von Waldemar Radegin in Peru am 8. September statt.

Seit Oktober gibt es an jedem ersten Montag im Monat eine **Andacht** morgens um 7.30 Uhr in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim.

Mischkan, das im September 2022 gestartete gemeinsame Kochen mit geistlichen Impulsen einmal pro Monat samstags im Jugendheim feiert einjähriges Bestehen.

Am 8. und 15. Oktober haben wir **Jubelkonfirmationen** in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach gefeiert.



Foto: Simone Bäcker



Fotos: Andreas Horn

Nach der **Bioblo Freizeit** vom 20. bis 22. Oktober gab es im Jugendheim viele tolle Bauwerke zu bewundern.

Seit Oktober gibt es auch wieder jeden Monat einen **Lobpreisabend** im Jugendheim.

Vor dem Gottesdienst am Reformationstag lud Pfarrer Fillinger zu einem **Dankessen für alle Mitarbeiter** und Mitarbeiterinnen ein. Nach einjähriger Ausbildung wurde Claudia Schramm im Gottesdienst am 31. Oktober in ihr Amt als Lektorin eingeführt.

Die **Männerrunde** traf sich im vergangenen Kirchenjahr elf Mal zu unterschiedlichen Themen. Außerdem organisierten sie wie schon in vergangenen Jahren die Kleidersammlung für „**Licht im Osten**“.

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Kirchengemeinde wieder an der Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“.

Auf den Kirchengeländen von Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach fanden mehrere **Arbeitseinsätze** statt.

An drei Sonntagen wurde ein **Familiengottesdienst** gefeiert. Beim **Feuerwehrfest** und beim Dorffest in Krot-

telbach feierten wir Zeltgottesdienste. Und am 9. Juli fand der Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim beim **Sportfest** auf dem Sportplatz statt.

Pastorin Caro Günter referierte am 18. November im Rahmen der „**Reinen Frauensache**“ zum Thema „Gefordert, überfordert, herausgefordert?“

Mit ihrem selbst geschriebenen **Gospel Pop Oratorium** „Psalmen – die Seele singt“ war der Gospelchor Spirit'n Voices am 19. November zu einem Konzert zu Gast in Herschweiler-Pettersheim.

Mit dem **Gedenken an die Verstorbenen** des zu Ende gehenden Jahres am Ewigkeitssonntag, dem 26. November, endet das aktuelle Kirchenjahr.

Gehen wir in die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit in dem Bewusstsein, dass unser Herr Jesus Christus stets bei uns ist. Und stellen wir uns und unsere Gemeinde für das neue Jahr 2024 unter seinen guten Segen.

Claudia Schramm
Herschweiler-Pettersheim



Foto: Andreas Horn



„Wo bist du?“



Adventsandacht am 9. Dezember, um 20 Uhr in der Kirche St. Michael

Die christliche Religion ist die Einzige unter allen Religionen und Weltanschauungen, wo Gott sich auf den Weg zum Menschen, also zu mir macht.

In allen Religionen oder Weltanschauungen braucht es Rituale oder „Opfergaben“, um Gott zu erfreuen oder milde zu stimmen. In unserem Glauben nimmt Gott die „Gaben“ auf sich. In und durch Jesus Christus, für jeden von uns. Für mich, damit ich gerettet werde über dieses Leben jetzt und hier hinaus.

Gott sucht! Schon in Genesis, 3,9 stellt Gott die Frage: „Adam, wo bist du?“. Dauerhaft geht dieser Ruf durch alle Zeiten der Menschheit hindurch, bis hin zu mir und dir selbst. Gilt uns!

Natürlich geht es dabei auch um die Frage: Wie hast du deine Lebensjahre verbracht, Adam? Jene, die ich dir gegeben habe? Wo stehst du gerade? Wie geht es dir?

Gott sucht! Auch und gerade durch Jesus Christus, dem Licht der Adventszeit. Dieser Frage möchten wir an diesem Abend gemeinsam nachgehen und uns dieser vielleicht auch stellen.

Umrahmt und gestaltet wird dieser Abend musikalisch durch unseren Liturgischen Singkreis. Micha Hollinger am Klavier, unterstützt von Emil Hollinger (Klarinette) sowie Peter Hollinger (Kontrabass), spielen an diesem Abend mit jüdischen Klängen auf.

Herzliche Einladung! (ah)

Änderung beim Gemeindebrief

Redaktionsschluss künftig deutlich früher

In der Rheinpfalz stand es zu lesen, die Druckerei Koch in Kusel hat ihre Pforten geschlossen. Und das hat Folgen für unseren Gemeindebrief.

Künftig werden wir diesen durch keine Online-Druckerei fertigen lassen. Das heißt, wir müssen die Zeit, die für den Postversand benötigt wird, mit einkalkulieren.

Und das bedeutet, der Redaktionsschluss ist in Zukunft früher. Wir versuchen es zunächst einmal mit dem 7. jeden Monats als Redaktionsschluss

für den Folgemonat. Sollte das nicht ausreichen, könnte er noch früher liegen. Auch Änderungen und Ergänzungen in letzter Minute können wir dadurch nicht mehr garantieren.

Daher die dringende Bitte - besonders an alle, die Termine, Informationen oder Artikel für den Gemeindebrief liefern: Schickt uns eure Infos so früh wie nur möglich und unbedingt spätestens zum Redaktionsschluss.

Vielen Dank für eure Mitarbeit.

Das Redaktionsteam

Claudia Schramm als Lektorin eingeführt

Mitarbeiter-Dank-Essen am Reformationstag

Wir freuen uns, dass wir in Claudia Schramm eine weitere Lektorin in unserer Kirchengemeinde haben! Beim Reformationsgottesdienst am 31. Oktober habe ich (Robert Fillinger) Claudia Schramm in ihr neues Amt eingeführt und ihr für ihren Dienst den Segen Gottes zugesprochen.

Nach dem Einführungsteil übernahm sie die Leitung des Gottesdienstes. In der Predigt sprach sie über die Seligpreisungen aus Jesu Bergpredigt. Vor dem Gottesdienst fand das Mitarbeiter-Danke-Essen statt. Im Rahmen eines kleinen Programmes habe ich den Anwesenden (stellvertre-

tend für alle Mitarbeitenden) für ihren treuen Dienst und großen Einsatz in der Kirchengemeinde DANKE gesagt. Anschließend waren sie zum Essen eingeladen, für das meine Frau Sarah gesorgt hat. So konnten den Abend bis zum Gottesdienst mit geselligen Gesprächen ausklingen lassen. (rf)



Foto: Hans Jürgen
von Blohn

Gefordert, überfordert, herausgefordert?

Ein Abend von Frauen, mit Frauen, für Frauen am 18. November

Zum zweiten Mal lud das Team Reine Frauensache zu einem Vortragsabend im Jugendheim ein.

Nach einem Sektempfang wurden die rund 50 Frauen offiziell begrüßt. Bei Getränken und Snacks gab es dann Gelegenheit zum Austausch. In den Vortragsabend starteten wir mit einer kurzen Meditation, um an- und zur Ruhe zu kommen. Unsere Referentin Caro Günter hat sehr sympathisch und offen von Herausforderungen in ihrer Jugend erzählt und davon, wie Gott in ihrem Leben gewirkt hat und wirkt. Mir wurde (wieder) präsentiert: Gott hat einen guten Plan für mich, auch wenn es für mich Umwege und

Herausforderungen gibt. Gott nutzt diese Herausforderungen, um mit mir in Beziehung zu treten. Gott sieht mich. Immer! Mit meinem gefordert sein, meinen Herausforderungen und Überforderungen. Toll war auch, dass Michaela Brill von Marburger Medien mit einer Medien-Ausstellung dabei war. An ihrem Tisch habe ich eine Karte mit folgendem Zitat entdeckt: „Gott kann beides: Entweder er beruhigt den Sturm, oder er lässt den Sturm toben und beruhigt die, die ihm vertrauen.“ (Otto Schaude). Passend zum Thema dieses schönen Abends, in einer wunderbaren und heiteren Atmosphäre, mit vielen tollen Frauen.

Simone Bäcker, Team Reine Frauensache ❤️

Den Jahreswechsel gemeinsam erleben

Silvester im Jugendheim

Gemeinsam den letzten Tag des alten Jahres ausklingen lassen und das neue Jahr begrüßen.

Herzliche Einladung zum miteinander reden, essen, erinnern und Gottesdienst feiern.

Wir beginnen um 20 Uhr im Jugendheim. Es gibt ein Büffet und wir teilen, was wir mitbringen (bring and share). Um 23 Uhr beschließen wir

das Jahr in der Kirche und bitten um Gottes Segen für 2024. Anschließend treffen wir uns zu einem Umtrunk im Jugendheim.

Infos und Anmeldung bei Carla Rübel, Telefon (0 63 84) 60 70.

2024

Herzliche Einladung zur

Waldweihnacht

Mit Laternen oder Fackeln in den Wald gehen,
einen Baum mit Kerzen schmücken,
Weihnachtslieder singen,
eine Weihnachtsgeschichte hören.
Danach Lebkuchen und Punsch
in der Kirche.



Samstag, 16. Dez.

Treffen um **17.30 Uhr** in der Kirche
in Herschweiler-Pettersheim.

Veranstalter: Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim • www.kirche-hp.de

Bioblo-Freizeit

Kreativität, Begeisterung, Spiele, Geschichten

Vom 20. bis 22. Oktober fand auf unserem Kirchengelände unter der Leitung von Stefan Wiebke ein Bioblofreizeit statt.

Bioblo, das sind bunte verschiedenfarbige Steine, mit denen sich, ähnlich wie mit Lego, viele verschiedene Bauten gestalten lassen.

Los ging es freitags um 15 Uhr in unserem Jugendheim. Mit viel Mut und Eifer bauten die Kinder zwischen 6 und 12 Jahren Gebäude und Anlagen rund um die biblischen Geschichten, die sie hörten. Stefan Wiebke, vom Kids-Team der Deutschen Missionsgesellschaft aus Karlsruhe, begeisterte die Kids mit seinen Geschichten und Spielen.

Von Samstag auf Sonntag übernachteten auch viele der Kinder auf unserem Gelände. Neben dem Bauen, Spielen und Hören wanderten wir

durch die Nacht und übten auch einiges an Liedern und Geschichten als Anspiel ein.

Den Abschluss der Freizeit bildete ein Familiengottesdienst, den die Kinder mit Liedern und einem Anspiel liebevoll mitgestalteten.

Nach dem Gottesdienst bestand für die Eltern, Familien und Freunde die Möglichkeit, sich die verschiedenen Bauwerke bei einem Kaffee aus der Nähe anzuschauen.

Lisa Hollinger, als auch Emil und Johann Hollinger unterstützten an diesen Tagen Stefan Wiebke beim Gestalten dieser tollen Zeit.

Text & Bilder: Diakon Andreas Horn





Wir haben zu Grabe getragen

Irene Klein, geb. Schmitt, 87 Jahre, am 7. November
in Herschweiler-Pettersheim

Ewald Wagner, 65 Jahre, am 15. November in Ohmbach

Hedwig Becker geb. Heil, 86 Jahre, am 17. November
in Herschweiler-Pettersheim



Wussten Sie schon

wichtige Termine und Veranstaltungen



- ...dass ab dem 1. Advent in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim die Bastelwerkstatt **Weihnachtsdeko** zum Verkauf anbietet?
- ...dass wir in der Woche nach dem 2. Advent den **ältesten Gemeindegliedern** einen **Weihnachtsgruß** überreichen
- ... dass die Kirchengemeinde und die Bastelwerkstatt mit einem Stand auf dem **Weihnachtsmarkt** am 2. Dezember dabei sind?
- ...dass Sie mit den **beiliegenden Gabentütchen** und Ihrer Spende die Arbeit von **Brot für die Welt** unterstützen können? Durch einen entsprechenden handschriftlichen Vermerk auf der Tüte kann der Zweck aber auch an ein Missionsprojekt der Gemeinde gebunden werden. Ebenso können Sie vermerken, dass die Spende zugunsten des Fördervereins unserer Kirchengemeinde erfolgen soll. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, schreiben Sie bitte zusätzlich Ihren Namen und ihre Adresse auf das Tütchen. Ihre Spende können Sie im Gottesdienst in das Opferkörbchen legen oder bei den Presbytern abgeben.
- ...dass Sie nach den Gottesdiensten noch **„Losungen“ und „Termine mit Gott“** kaufen können? Sie können sich auch einfach an Sonja und Leonard Müller, (0 63 86) 53 34 wenden.
- ...dass die **Männerrunde** öffentlich zum **„Ökumenischen Gebet im Advent“** einlädt? Ablauf und Inhalt richten sich nach der Textvorlage der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) und steht allen Teilnehmenden zur Verfügung. Die „Ökumenische Gebetsstunde“ findet am Donnerstag, 14. Dezember, 19 Uhr im Jugendheim statt. Herzliche Einladung.
- ...dass wir auch in diesem Jahr an den Gottesdiensten zu Heiligabend das **Friedenslicht** aus Bethlehem austeilten? Bringen Sie gerne ein Windlicht mit, um das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Wir halten auch kleine Kerzen bereit.
- ...dass wieder viele Päckchen für **„Weihnachten im Schuhkarton“** und Spenden für den Transport abgegeben wurden. Herzlichen Dank an alle die zum Erfolg der Aktion beigetragen haben. Nächstes Jahr wird die Aktion wieder im November stattfinden. Weitere Informationen finden sie unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org
- ...dass wir auch im nächsten Jahr **Winterkirche** in Herschweiler-Pettersheim feiern? Die Gottesdienste und Mahlfeiern finden im Zeitraum vom 2. Januar bis 23. März im Jugendheim statt.

Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
3. Dezember 1. Advent	9.00	10.00	9.00	10.00
10. Dezember 2. Advent		10.00		10.00
17. Dezember 3. Advent	9.00	10.00	9.00	10.00
24. Dezember Heiligabend		17.00 22.30 Christnacht		16.00
25. Dezember 1. Weihnachtstag				10.00 mit Abendmahl
26. Dezember 2. Weihnachtstag		10.00 mit Abendmahl		
31. Dezember Altjahresabend		23.00		18.00
1. Januar Neujahr		19.30 Segnungs- gottesdienst		

Gottesdienste unter der Woche

Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
-----------------------	-----------------	---

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.

Die Kirchengemeinde im Netz:
<https://www.kirche-hp.de>
<https://www.facebook.com/KircheHP>
https://www.instagram.com/kirche_hp

Termine

2. Dezember	14.00	Würstchenstand und Bastelwerkstatt auf dem Weihnachtsmarkt Herschweiler-Pettersheim
4. Dezember	7.30	Montagsandacht mit anschließendem Frühstück
5. Dezember	20.00	Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim
9. Dezember	20.00	Adventsandacht, Kirche Herschweiler-Pettersheim
10. Dezember	11.00	Treffen der Liturginnen und Liturgen, Jugendheim
10. Dezember	19.30	Lobpreisabend, Jugendheim
11. Dezember	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
12. Dezember	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
14. Dezember	19.00	Männerrunde, Jugendheim
15. Dezember	20.00	Treffen Besuchsdienstkreis, Jugendheim
16. Dezember	17.00	Mischkan (gemeinsames Kochen), Jugendheim
16. Dezember	17.30	Waldweihnacht
19. Dezember	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
31. Dezember	20.00	Silvester im Jugendheim
31. Dezember	23.00	Jahresschlussandacht



Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam

V.i.S.d.P. Pfr. Robert Fillinger (rf), Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

Druck: printworld.com
Auflage: 1.500 Exemplare

Spenden für Gemeindebrief
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss Januar-Ausgabe: wegen der Feiertage bereits am 1. Dezember 2023

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.*

Lukas 2, 30-31

Simeon lebte in Jerusalem, er war ein alter Mann, er vertraute Gott und er hatte die inspirierende Botschaft erhalten, dass er nicht stirbt bevor er den Messias sieht. So fügte es sich nun, dass Simeon am selben Tag im Tempelbezirk ist wie die Eltern mit Jesus. Er hatte offene Augen des Herzens, sieht tiefer und erkennt in dem Kind den Messias, den Heiland.

Und Simeon sagt, betet die Worte: „Nun lässt du deinen Diener in Frieden sterben, wie du gesagt hast Herr.“ Und spricht weiter mit dem Monatspruch für Dezember 2023: „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ Lukas 2, 30-31

Simeon konnte in Frieden sterben. Sein Lebensziel war erreicht. Er hatte den Messias gesehen. Wie stelle ich mir mein Sterben vor? Diesem Gedanken will ich nicht ausweichen. Den Heiland, Jesus Christus, sehen! Ein kostbarer Augenblick!

Mit diesem Kind, mit Jesus, fängt die Welt, mein Leben, neu an. Jesus wird mir den Weg zeigen, den ich gehen kann bis an mein Lebensende. Das ist mein Glaube und darauf vertraue ich.

Wie Simeon will ich aufmerk-

sam sein, wo Jesus mir begegnet, wo ich ihn spüre und entdecke. In unserer Abendmahlsliturgie heißt es: Schmeckt und sehet.... Jede Mahlfeier ist für mich eine Begegnung mit Jesus.

Mit dem Kind in der Krippe kann in dir und in mir etwas Neues beginnen. Hat Gott mir schon Fingerzeige gegeben, bin ich vielleicht an Jesus vorbeigegangen, ohne es zu merken, weil ich zu beschäftigt war mit meinen Sorgen, meinen Plänen. Womit sind meine Gedanken blockiert?

In dem Monatspruch steckt eine Einladung, aufmerksam zu schauen und besondere und kostbare Momente wahrzunehmen und Jesus zu begegnen.

*Carla Rübel,
Herschweiler-Pettersheim*



Der Lobgesang des Simeon „Nunc Dimittis“ ist ein fester Bestandteil des Nachtgebetes, der Komplet. Herzliche Einladung zum Entdecken und zum Mitbeten an jedem Sonntagabend. Näheres auf Seite 14.